

Inhaltsübersicht

Dorbemerkung	5
Abfürzungen	8
Einleitung	
Die gestellte Aufgabe und ihre bisherige Behandlung	9
Der religionsgeschichtliche Ausgangspunkt: Die Handauflegung in der Religionsgeschichte.	13
I. Die <i>semikchah</i> im Alten Testament	
Die Amtseinfetzung Josuas	19
Die Einsetzung der 70 Ältesten	21
Die Weihe der Leviten und die <i>semikchah</i> beim Opfer (Erfurs)	22
Die rabbinische Auslegung von Nu. 27, 15 ff., Dt. 34, 9 und Nu. 11, 16 ff.	25
II. Die Ordination der jüdischen Gelehrten	
Die verwendete Terminologie	28
Das Alter der jüdischen Ordination.	29
Die Geschichte der Ordination.	35
Das Studium der Schriftgelehrten und die Voraussetzungen zur Ordination	41
Der Vollzug der Ordination.	45
Geltung und Bedeutung der Ordination	50
Die Stellung des ordinierten Gelehrten in der jüdischen Gemeinde	56
Die Aussendung der jüdischen Apostel (Erfurs).	60
Zusammenfassendes Ergebnis: Die Ordination in der Zeit des Neuen Testaments.	64
III. Die Ordination im Neuen Testament	
Begriffsbestimmung:	67
Die verwendete Terminologie	67
Die Handauflegung im Neuen Testament.	69
Die ἐπίθεσις τῶν χειρῶν als Bevollmächtigungsritus:	71
Die Aussendung des Barnabas und Saulus von Antiochia, Act. 13, 1—3	71
Die Bestellung der Sieben, Act. 6, 1—6	74
Die Ordination des Timotheus, 1. Tim. 4, 14; 2. Tim. 1, 6	80
Die Einsetzung von Amtsträgern	87
Vollzug und Bedeutung der Ordination:	89
Der Vollzug der Ordination:	90
Die Auswahl des Ordinanden	90
Das Gebet bei der Ordination	92
Die Handauflegung	93
Die Bedeutung der Ordination:	95
Die Ordination als Bevollmächtigung	95
Ordination und Amt	98
Schluß	101
Literaturnachweis	102